

Wie wird man **Polizistin?**

Um als Beamter für Recht und Ordnung sorgen zu dürfen, muss man einiges leisten. TVneu war bei einem **EINSTELLUNGSTEST** dabei

Der Regen peitscht mir ins Gesicht. Durchnässt und mit bleischweren Beinen ziehe ich im Laufschrift meine Bahnen durchs Stadion. Zehneinhalb Runden liegen bereits hinter mir. „Noch zwei“, ruft mir Polizeikommissar Sven Schremmer vom Platzrand aus zu. Die Zeit sitzt mir im Nacken: Um die Aufnahmeprüfung der Polizeiakademie Niedersachsen in Hannoversch Münden zu bestehen, muss ich fünf Kilometer in maximal 33 Minuten laufen. Ob ich schnell genug bin? Am Ende blickt Kommissar Schremmer auf seine Stoppuhr: „Vier Minuten unter der vorgegebenen Zeit.“ Geschafft – doch das war nur der erste Teil.

Jährlich bewerben sich etwa 6000 junge Menschen an der Polizeiakademie um einen Studienplatz – nur etwa ein Zehntel von ihnen wird genommen. Im Einstellungstest werden die Besten ausgewählt. Zum zweiten Mal dabei: Andreas Schlegel aus Oldenburg, der um seinen Traumjob kämpft. „Ich brauche Action im Berufsalltag“, sagt der 27-Jährige. „Und als Polizist hätte ich die nötige Abwechslung.“

Vorbereitung ist das A und O
Klar denkt man an wilde Verfolgungsjagden, Hausdurchsuchungen oder Ermittler, die Verdächtige observieren. So zumindest kennen wir die Polizeiarbeit aus

dem TV. Aber decken sich diese Bilder auch mit der Realität? „Krimis wie der ‚Tatort‘ sind super recherchiert, meistens aber viel zu dick aufgetragen“, sagt Christina Friedrich, Dezernatsleiterin für Nachwuchsgewinnung an der Polizeiakademie. „Echte Polizisten würden sich zum Beispiel nicht unnötig in Lebensgefahr begeben.“ Vielmehr ist bei den Cops ein kühler Kopf gefragt. Auch den müssen die Bewerber beim Auswahlverfahren unter Beweis stellen. Im computergestützten Wissenstest gilt es unter anderem, Zahlenreihen logisch zu vervollständigen oder Symbole schlüssig anzuordnen – und das in Höchstgeschwindigkeit. „Die meisten scheitern an diesem Test“, sagt Christina Friedrich, „weil sie ihn auf die leichte Schulter nehmen.“ So wie ich. Nach viereinhalb Stunden Knochelei attestiert mir Kommissar Schremmer, dass das Ergebnis nicht ausreichen würde. Da machen auch der bestandene sprachliche Teil und der Langstreckenlauf nichts wett. Hätte ich meine Chancen mit Vorbereitung verbessern können? Davon ist Christina Friedrich überzeugt. Sie rät Bewerbern zu Übungslektüre. Auch Andreas Schlegel hat diesmal nichts dem Zufall überlassen und ist eine Runde weiter. „Ich bin so froh. Das war ein sehr anspruchsvoller Tag, der Test hatte es richtig in sich“, sagt er. Bald soll er in seiner Wunschbehörde vorsprechen und sich dem medizinischen Check-up unterziehen. Vielleicht sehe ich ihn irgendwann wieder, in Uniform. Hoffentlich nicht, wenn er mich beim Falschparken erwischt.

A.-K. HASSE

11%
der deutschen
Schüler träumen vom
Job in der blauen
Uniform

ROLLENWECHSEL
TVneu-Redakteurin
Anne-Kathrin Hasse
machte die
Polizeiprüfung

TV-TIPP
AUF STREIFE Doku über
den Alltag als Polizeibeamter
MO 10.2. 14.00 Uhr Sat.1

FOTOS: JOACHIM STORCH/HÖRZU



STUDIUM Im Oktober 2014 fällt hier der Startschuss für die Kommissar-Anwärter



FITNESS Der Testlauf findet grundsätzlich im Freien statt



WISSEN Mit knapp 40 Bewerbern grüble ich über Aufgaben